

General-Anzeiger



Halle'sches Tageblatt.

Abonnement 50 Wfr. pro Monat frei in's Haus.

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße Nr. 18 (Eingang Dachritzstraße).

Wagen nehmen keine Sammlende Briefe entgegen.

für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Klätter“ und „Der Bauernfreund“.

Königliche Neueste Nachrichten.

Für die Redaktionen verantwortlich: Wilhelm Fiedler (Halle a. S.).

Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße, Gruppe B.

Druck und Verlag von W. Buchholz in Halle a. S.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Stapellauf des Linien Schiffes „Jährling“.

Halle, 13. Juni.

Auf der Germaniawerft Gaarden bei Kiel ist gestern Nachmittag das neue Linien Schiff „Jährling“ in Gegenwart des Kaisers, des Großherzogs und der Großherzogin von Baden und des Prinzen und der Prinzessin Heinrich von Stapel gelassen worden.

Die vom Großherzog von Baden gefahrene Tauffeier lautete etwa folgendermaßen: Eurer Kaiserlichen und Königlichsten Majestät bringen wir vereint unsere wärmsten Dank für die ergebende Aufgabe, welche Allerhöchstdieselben uns für den heutigen Tag anvertraut haben.

Wärlum es gewesen ist. Der Begründer des Deutschen Reiches war auch der Schöpfer der heutigen Flotte. Zur dieser Grundlage verbanden wir die mächtige Fortentwicklung dieses unerschöpflichen Machtvermögens der rüstigen Kaiserliche Ww. Kaiser. Majestät. Möge es Em. Majestät auch vergönnt sein, diese feine Machtentfaltung zu voller Stärke durchzuführen.

Die Tauffeier der Anwesenden stimmten in den Ruf ein, und die Musik spielte die Nationalhymne. Ammer trat die Großherzogin von Baden vor, sprach: „Ihr Allerhöchster Befehl des Kaisers und Königs tauft ich Dich mit dem Namen „Jährling“, und gesendet eine glückliche Chempagne am Bug des Schiffes.“

Politische Heberflcht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 12. Juni. (Fortgeschritten.) Der Kaiser, begleitet von den beiläufigen Herren des Hauptquartiers und den Kabinetsmitgliedern, traf Mittwoch früh 8 Uhr in Kiel ein.

Wolke in der Hand hielt und der Abgänger mit einem verdächtigen Funkeln der graublauen Augen nachsahste. „Ihr Männer seid doch eigentlich zu dumm! Sehen Sie denn nicht, daß die kleine Jurabüchse fest ist? Die eine macht es eben dadurch, daß sie die Augen anstreift.“

Künstler-Che.

Ein Coullissen-Roman von Robert Miß.

(Hauptstadt verbleiben)

Am Wühnereingang des Mainzer Stadttheaters stand lachend und plaudernd eine Schaar von Künstlerinnen, Männlein und Weiblein untereinander. Während sie hier laut flüsterten und scherzten, war manchem innerlich recht nach zu Muthe.

Es war um 9 Uhr Morgens — eine so frühe Stunde für diese Abend- und Nachtdämmerung, daß sich der Komiker veranlaßt fühlte, den alten Theaterdödel von dem „Nachprobieren“ wieder einmal anzufahren.

Der Regisseur war nicht in Geschäften beim Direktor; und so konnten sich die Herrschaften unbeschäftigt der strahlenden Septembersonne erfreuen, die mit fast sommerlicher Gluth das „goldene“ Mainz bescheinigt.

Der dicke Komiker sah ihr verlangend nach und legte die Lippen, als ob er etwas Angenehmes auf der Zunge hätte. „Ein süßes Malz, die Kleine! — Und so beschaffen!“

„Wie Sie zum Beispiel!“ unterbrach sie lachend der erste Held, ein hochgewachsener Herr mit fast aufzuprobirenden braunen Ferkeln-Schmuckbart, auf den der Waise nicht wenig stolz war.

„Was mit immer noch lieber ist!“ entgegnete der Held. „Weil Ihr Männer betrogen werden wollen und, wie gesagt, alle dumm seid.“

„Na ja, dafür haben Sie freilich die Erfahrung für sich, Fräulein Albus!“ erwiderte er lachend, und seine dunklen Augen blitzten sie spöttlich an.

„Da hat Du's, Wundgenam!“ citierte der Komiker. „Mit unjener Albus ist nicht gut Kirchen efen.“ „Ja, sie ist eine Canaille, vor der man sich in Acht nehmen muß. Haben Sie's bemerkt, sie möchte am liebsten die Kleine Wertens wegbeigen. Trotzdem sie doch alles spielt, was gut und theuer ist, gönnt sie der Kleinen nicht mal die unbedeutenden Klüßchen. Uebrigens ein süßes Geschöpf, die Kleine — nicht? Ob das wirklich so unschuldig ist, wie's ausschaut?“

„Sml!“ machte der dicke Komiker. „Wer kann das wissen? Indessen — es ist zwar lächerlich beim Theater, aber ich glaube, die ist noch nicht verdorben.“

weil es für den Mundgang freibleiben soll, durch gutweilgeflüchtete Säube abgeräumt. Wer weit und breit ist eine große Zahl von Arbeiterinnen angewandt, die nach Schluß der freien Kreuze am Demoralisierenden wollen.

— (Der 12. Juni). Der befanntlich für die Entfallungsbefrei der Bismarck-Nationaldenkmals genähte Tag, ist das Datum, an welchem vor 30 Jahren unsern heldischen Helden in Berlin einzug. Der Hing geliebte sich besonders vorkühnlich. Man hat ja, als die Handwerk einmühte, ein methedisches Bild; die Landeshauptmann hatten es sich nämlich nicht nehmen lassen, daß ihre ihnen entgegengekommene Frauen mit in Berlin einzug.

— (Der „Vormärz“) beugnete vor einiger Zeit, der Bund der Landwirthe habe im Centrum eine Agende, den er jährlich mit 2000 Mk. unterhalte. Der angeblie Agent, ein Herr Bauer in Hevon, hat zwar bestritten, daß er dem Bunde verpflichtet sei, der Bunde jedoch an der Adresse, Zeit kommt der „Vormärz“ auf die Erde nicht, haben er meint, es liegt im Interesse des Herrn Bauer, wenn er den Bundesvorstand veranlasse, öffentlich zu erklären, daß er keine Subvention bezogen habe.

— (Ein neuer Bankfall) ist jetzt dem Zusammenbruch der Spielbankanten und der Kommandant-Offiziere gefolgt, der eben so wie die beiden ersten weit über die Grenzen des eigentlichen Demoralis hinaus gehen werden.

„Was wohl noch kommen, wenn sie noch lange hinter den verdamnten Vermandtsagen 'ramlauf! Und wissen Sie, der Teufel trauet den Weibern noch dazu beim Theater. Die ungeschuldigen ansehen, sind es am wenigsten.“

„Na freilich, Sie Don Juan — Sie mühen's ja wissen.“ Langsam folgten sie den Vorangehenden nach.

Der Regisseur, ein hoher Neizer, der Charakter- und Interrollen spielte, sah am Souffleurstafel neben einem kleinen Tischchen, auf dem eine Lampe brannte, vor sich das Buch des Stückes, das er mit seinen Handzeichnungen und Ausarbeitungen versehen hatte.

Von diesem Tisch und einigen Seitenlampen ging das einig Licht aus. Die Wände lag sonst ganz im Halb Dunkel da. Auch hinter den Coullissen herrschte matts Dunkellicht im Klump mit der Zukunft. Hier standen und saßen lüsternd und lachend die zumächst beschäftigten Künstler in kleinen Gruppen.

„Zum Donnerwetter, was ist denn das für ein Lärm? Impulgent — schreiben Sie die Herrschaften auf, die so laut sind!“

laufung der Polizeiverwaltung an und erlachte gegen beide Beschlüsse auf Unterlegung des Erbschaftsteuer...

den ersten Schritt machte sich seinen großen Ziele zu nähern. Nebenbei wurde demnach der Schritt auf verschiedenen Wegen...

den ersten Schritt machte sich seinen großen Ziele zu nähern. Nebenbei wurde demnach der Schritt auf verschiedenen Wegen...

* Die zehn Saberegeln sollen zu dieser Zeit wieder in Erinnerung gebracht werden. Die ersten: 1. Man beobachtet die heiligen Gemeindegewohnheiten...

Schleudern der Wagenlange so unglücklich zu Falle, daß er mit dem Kopf auf einem eisernen Schilde fiel und sich hierbei die Dämmerung erlittlich verletzte...

Vermischtes. * Und wie die Newsporter Hippocrate. Buffalo Bill hat den Newsportern wieder neue Überlieferungen gebracht...

Telegamm und letzte Nachrichten. * Gienach, 13. Juni. (Meldung des 'Vollz. Sig.') Der Student Willy Wolfpforter aus Leipzig hat sich gestern früh nahe der Reuterstraße mit einem Revolver erschossen...

* Jüdischer Ort. Die Kapelle des in Weimern garmisensenen Jüd-Negiments Nr. 32 (Liegnitz 8. Bataillon) wird demnach in Jüdischen Ort an mehreren Orten concertiert...

* Die Finger abgerissen. Der in der Württembergischen Schneidmühle beschäftigte Arbeiter Carl Schürig kam gestern Morgen der Kreiselstraße zu nahe, so daß ihm ein Finger und der Daumen der linken Hand theils abgerissen, theils abgefahren wurden...

Stadesamtliche Nachrichten. Stadesamt Halle N., Burgstraße 38. Geboren (12. Juni): Dem Jahrbüchler Max Schenckel eine Tochter...

Unterhaltungsstelle für Rahmungsnetze. Der mit dem hiesigen hiesigen Antiquar Dr. Unterhoffer in München Herrn Gehobst Weisiger Dr. Rothnagel in Wien zum Vorstandmitglied der badischen für wissenschaftliche Medizin gewählt...

Erbschaftsteuer. Ueber den 'General-Erbschaftsteuer' schreibt die Weimarer Zeitung: Man wüßte gerne, hat die Richter bekanntlich keine Zeit die Beste der beständigen Einnahme zu erheben, welche die Geschäfte der Notendirektion beehren sollen...

Unterfälle. Der 18-jährige Kaufmann Max Klein stand gestern in einem offenen Zuge mit als plötzlich einer der Hüpfelgänger vom Wege abgehoben wurde. Nichts wurde ihm, brennen gegen die rechte Schulter getroffen, daß er eine Kugel durch die Schulter hindurch erhielt...

Wassersünde: Am 12. Juni: Weißenfels Oberpegel + 2,45, Unterpegel + 0,40. 13. Juni: Halle unterhalb + 1,83, Troska + 1,50. 12. Juni: Bernburg + 1,25, Galde Unterpegel + 0,66, Oberpegel + 1,50, Trebbin + 1,33, Magdeburg + 1,33.

J. W. Wegmann-Pönicke Halle a. S. Leipzigerstrasse 6. Grösstes Geschäftshaus am Platze für Wäsche, Betten, Gardinen, Teppiche Haupt-Specialität: Braut- und Baby-Ausstattungen, Oberhemden - Tricotagen.

Gelegenheitsposten.

Es ist mir gelungen, von den sehr schnell vergriffenen

Echt Chevreaux Damen-Knopf- u. Schnürstiefel

noch ein Quantum in allen Größen zu erhalten, und verkaufe ich solche, so lange der Vorrath reicht

pro Paar **M. 7,75**, früherer Preis **M. 10,50**.

Rechtzeitiger Einkauf empfehlenswerth!

Werner's Schuh-Magazin, 55 Gr. Ulrichstrasse 55.

1111 Fernsprecher 1111.

G. Schaible

Wäbelfabrik mit elektr. Betrieb,
Magazin: Gr. Märkerstrasse 26 u. 2,
am Wäbelfeller,
empfehl.

selbstgefertigte Möbel-Anstaltungen
in reicher Ausführung zu anerkannt billigsten Preisen.
Grösste Auswahl selbstgefert. Polstermöbel.



Spar- u. Vorschuss-Bank

zu Halle a. S., Marktstrasse 4, Fernsprecher 103.

Annahme von Baar-Einzahlungen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6-monatliche Kündigung.
An- und Verkauf von Wertpapieren, Check-Verkehr.
Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Controlle
betriffl. Verloosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Vermehrung verlosener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen u. anderer erster Hypothekenbanken.
Die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons werden bereits jetzt an unserer Halle eingelöst.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
Pfahl. Fuss.

F. H. Krause,

Königstrasse 85. — Fernsprecher 593.

Butter-Grosshandlung.

Abtheilungen
für Käse, Eier, Fettwaren.

Freyberg's Brauerei

empfehl: Lagerbier
Münchener Export-Bier } A 04 Liter-Flasche
Pilsener Bier } 10 Pfg.
Deutsches Vortier-Bier, Flasche 20 Pfg.
Haus-Bier während der heißen Jahreszeit, leichtes,
erfrischendes Getränk, Flasche 6 Pfg.

Billig!

Jagdtoppen f. Knaben v. 85 \mathcal{A} an.
Jagdtoppen f. Männer v. 1,20 \mathcal{A} an.
Jagdtoppen, halbleinwand, 2,00 \mathcal{A} .
Jagdtoppen, Cooper, 2,50 \mathcal{A} .
Jagdtoppen, Leder, v. 2,00 \mathcal{A} an.
Jagdtoppen mit Galten u. Gurt 3,50 \mathcal{A} .

Waldtoppen aller Art.
Waldhüten.
Blaue Montur- und Normal-
Anzüge von 2,50 \mathcal{A} an.
500 Arbeiterhosen aller Arten
von 1 \mathcal{A} an.
500 Hüte à Stück 28, 50, 75 \mathcal{A} und
500

Somit alle Artikel spotbillig.
Zunehmende, grün Jagdhalskleinere,
für Knaben von 8-15 Jahren,
Stück 3 \mathcal{A} .

Renner's Kaufhaus,
14 Marktplatz 14.

Arnica-Haaröl
ist das wirksamste und unerschöpfliche
Heilmittel gegen Haarausfall u. Schup-
pebildung. Flaschen à 75 u. 50 \mathcal{A} bei:
M. Wallgott, Gr. Ulrichstr. 30,
Heimbold & Co.

Gastwirthen, Gartenbesitzern, Vereinen
empfehlen zu effektvollster Illumination
unter neuen weiterentwickelten

Illuminations-Laternen

Preis für kleine Laternen 18 cm hoch p. 100 Stück 25 Mk.
Preis für große Laternen 22 cm hoch p. 100 Stück 30 Mk.

Gebr. Keller, Gr. Ulrichstrasse 52, I.

Zur

Reisezeit

empfehlen in sehr reicher Auswahl

Blusen und Blusenhemden
in Seide, Waschseide, Wollstoffen u. Battist,
Müllblusen mit und ohne **Untertaillen,**
Kleiderröcke, schwarz, weiss u. farbig,
alle Stoffarten,
Jackenkleider u. Waschkleider,
Unterröcke, Damenplaid,
Handschuhe, Gürtel, Schirme,
Schutzhüte, Reisehüte

zu sehr billigen Preisen

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Von Freitag den 14. Juni 1901 ab steht
wieder ein großer frischer Transport prima

Belgischer Spannpferde

bei ich unter vollster Garantie zu den billigsten Preisen verkaufe.

Halle a. S.,
Dorotheenstr. 78,
Telephon 2147.

Meyer Salomon.

Fernspr. 2459.

Möbelfabrik u. Magazin Reinicke & Andag,

Gr. Klausstrasse 40, am Markt.

Billige Bezugsquelle
selbstgefertigter
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.

Fernspr. 2459.